



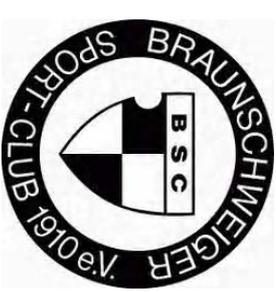
Die 2. C bedankt sich bei Hasan für einen Satz neuer Hosen, Stutzen und T-Shirts.



Karsten Beyer auf Mallorca
 Man gut, dass er ein BSC-Echo dabei hatte; so konnte auch Uwe Reinders sich über Neuigkeiten im Braunschweiger Sportgeschehen aktuell informieren.

Braunschweiger Sport - Club v. 1910 e.V.
 Fußball - Tischtennis - Basketball - Gymnastik

Sport- Echo Echo



APRIL 2005 / JAHRGANG 22 / AUSGABE 267



Zwei, die einfach gut zusammen passen:
 Familie Schmidt und der BSC

Foto Titelblatt: Familie Schmidt und derBSC

- Hauke - Fußballspieler der 1. Herren
- Gesa - Fußballspielerin der 1. Damen
- Volker - 1. Vorsitzender
- Wiebke - Fußballfan
- Arne - Fußballspieler der 1. Herren

Das BSC-Echo ist im Internet unter
www.BSC-Echo.de
vertreten.



War der erste Werbepartner im
Sport-Echo des BSC:
Jürgen Buchheister
Schwarzer Kater

Schwarzer Kater

Inhaber : Jürgen Buchheister
Rosenstraße 9 Tel.: 0531 / 7 14 39

38102 Braunschweig

www.schwarzerkater.com

G

Nach einiger Pause meldet sich auch die G-Jugend mal wieder zu Wort.....

Zu Saisonbeginn haben wir einige Kinder altersbedingt an die F-Jugend abgegeben und einige „Youngsters“ dazu bekommen. Die in der Vorbereitungszeit absolvierten Freundschaftsspiele und Turniere liefen schon viel versprechend.

Die Herbststaffel lief eigentlich hervorragend. Wir sind 1. in der Staffel geworden (6 Spiele , 18 Punkte und 44:1 Tore). Damit sind wir für die Kreisliga qualifiziert. Zur Belohnung hat der Trainer der Mannschaft Aufwärm-Shirts „spendiert“.

Bei der Hallenstadmeisterschaft konnte die Hauptrunde sehr erfolgreich bestritten werden. Trotz dreier teilweise sehr unglücklicher Niedertagen standen wir am Ende der Hauptrunde auf Platz 1. Ein super Ergebnis. Auch die spielerischen Leistungen der Jungs waren teilweise sehr gut. Am Schluss der Endrunde der Hallenstadmeisterschaft stand ein unglücklicher 4. Platz, punktgleich mit dem 3., aber den direkten Vergleich verloren.....

Mit ein wenig mehr Glück und Konzentration wäre hier mehr möglich gewesen, aber man darf nicht vergessen, ein 4. Platz von letztlich 20 Mannschaften ist auch ein Riesenerfolg.....

Insgesamt bleibt festzustellen, dass sich die Jungs unter Anleitung von „Spitze“ unheimlich weiterentwickelt haben, besonders im spielerischen Bereich.

Eingesetzte Spieler: Juni Breuer, Tim Batzdorf, Christoph Hilmer, Ole Fichtner, Dominik Ghiani, Felix Westphal, Ummut Dauer, Khaled Eid, Mustafa Eid und Lukas Göres.

Punktspiel (H) in der Kreisliga am 05.04.2005 um 16:30 Uhr gegen BSV Öpper: 9:1(6:0)

Der Auftakt zur Punktrunde lief hervorragend. Ein überlegenes Spiel gegen einen total überforderten Gegner. Der Sieg war auch in der Höhe verdient und hätte bei konsequenterem Ausnutzen der Torchancen deutlich höher ausfallen können. Sehr gut in Form war Ole, der die ersten 4 Tore schoss. Aber die gesamte Mannschaft war schon sehr gut drauf; in der Abwehr kompromisslos, im Mittelfeld und Angriff schon sehr kombinationsstarker. Heute durfte der Trainer sehr stolz auf die Leistung „seiner Jungs“ sein.

Eingesetzte Spieler: Juni Breuer, Tim Batzdorf, Ole Fichtner(5 Tore), Felix Westphal, Ummut Dauer, Christoph Hilmer, Dominik Ghiani, Marvin Oktay, Lukas Göres(1 Tor), Khaled Eid(3Tore) und Max Krage.

Punktspiel (H) Kreisliga am 09.04.2005 um 12:00 Uhr gegen den SV Stöckheim : 7:1(4:0)

Auch das zweite Spiel war sehr gut. Ein überlegenes geführtes Spiel fand einen verdienten Sieger. Die gezeigten Kombinationen wecken Appetit auf mehr. Der Gegner wurde spielerisch und kämpferisch klar beherrscht. Obwohl die Stöckheimer stärker waren, als der vorige Gegner BSV Öpper. Heute war Dominik der überragende Spieler. Super seine Dribblings, aber auch seine Übersicht. Am Ende war Stöckheim ohne Chancen. Wieder eine sehr gute Leistung der gesamten Truppe.

Eingesetzte Spieler: Juni Breuer (1Tor), Tim Batzdorf, Ole Fichtner (2Tore), Umut Dauer (1Tor), Christoph Hilmer, Dominik Ghiani (2Tore), Marvin Oktay, Lukas Göres, Khaled Eid, Max Krage

2. E

Erstes Spiel – und gewonnen

Die Rückrunde fängt gut an. Nachdem bereits einige Spiele ausgefallen sind, hatten wir nun endlich unseren ersten Auftritt. Unser Gegner Stöckheim hatte bereits ein Spiel gewonnen und das auch noch mit 4: 0. Da wir gegen diese Mannschaft in der Stadtmeisterschaft schlecht ausgesehen haben, sind wir mit nicht sehr großer Hoffnung dort hingefahren.

Der Gegner drängte uns auch von Anfang an in unsere eigene Hälfte. Aus diesem Grund stellen wir unsere schnellsten Spieler in den Sturm, um auf Konter zu warten. Und so kam es auch. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff konnte unser Muselmeister Valentin unseren ersten Konter nutzen und wir gingen 1:0 in Führung. Nach der Halbzeit sahen wir uns heftigsten Angriffsbemühungen der Stöckheimer, die inzwischen mit 5 Stürmern spielten, ausgesetzt. Wir schlugen mit super-Konterfußball zurück und gingen durch Valentin und Jonas Liebmann mit 3:0 in Führung.

Die sichere Führung im Rücken, hatten einige das Spiel schon abgehakt und der Gegner griff weiter an. So kassierten wir noch 2 Gegentore und hatten am Ende Glück, den Sieg noch über die Runden zu bringen.

Am Erfolg beteiligt: 1 Eine Klasse Mannschaftsleistung.

Zweites Spiel: wieder gewonnen

Im zweiten Spiel gegen Acosta, konnten wir leider nicht an die gute Leistung gegen Stöckheim anknüpfen. Es zeigte sich mal wieder, dass man mit dem Gegner wächst.

Nach einem unglücklichen 0-1 kamen wir durch ein sehr schönes Tor von Max Bubeleber wieder ins Spiel und konnten kurz darauf auf 2:1 erhöhen. Nachdem Acosta ausgleichen konnte, zeigte unser

Kopfballegehauer (na, bei der Größe) Valentin seine „Stärke“ und verwandelte zum Sieg.

3:2 hieß es am Ende. Wenn das unser zukünftiges Stammergebnis ist, sind alle zufrieden. Weiter so Jungs, es macht richtig Spaß mit euch.

Am Erfolg beteiligt: Lukas, Lucky, Marko, Benno, Leon, Max (1 Tor), Robby, Tom, Maik, Kalle, Valentin (2 Tore), Sebastian, Jonny, Paddy und Jonas.



Jahreshauptversammlung Gesamtverein 08.04.05

Obwohl Neuwahlen auf dem Programm standen konnte der 1. Vorsitzende **Jürgen Ovens** nur 43 Mitglieder begrüßen. Erfreulich, dass wieder sehr viele von unseren Gymnastikdamen anwesend waren. Zunächst gedachte die Versammlung des verstorbenen Mitglieds Gerdenen Burdorf.

Dann gab Jürgen einen Abriss seiner Arbeit im letzten Jahr. Er konnte ein durchaus positives Fazit ziehen. Er dankte allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und teilte dann den Anwesenden mit, dass er nach 6 Jahren aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren werde. Der 2. Vorsitzende **Volker Schmidt** bedankte sich in seiner Rede bei Jürgen Ovens für seine geleistete Arbeit und bedauerte den Entschluss, dass er nun aufhören möchte; hatte aber auch Verständnis für die Entscheidung. Unter Beifall überreichte er dann noch ein kleines Geschenk. Dann gab Volker noch einen kurzen Überblick über seine Arbeit. Vor allem Verhandlungen mit der Stadt über den Zustand des Fr. Feld standen im Mittelpunkt und gehen langsam voran.

Kassierer **Uwe Hiescher** begann seinen Vortrag mit den Mitgliederzahlen und stellte ein wenig besorgt fest, dass diese in den letzten 3 Jahren rückläufig sind und das wiederum Auswirkungen auf die Beitragsentnahmen hat. Hatten wir 2003 noch 628 Mitglieder, waren es am 01.01.05 noch 595. Gerade die Fußballabteilung hat mit 471 Mitgliedern einen Tiefstand erreicht, wogegen die Basketballer mit 41 einen Aufwärtstrend verzeichnen. Er kam dann auf die Geschäftsstelle zu sprechen und lobte die Zusammenarbeit mit der Leiterin Caroline Fuchs und monierte aber auch, dass die Fußballer die Räumlichkeiten oft als Abstellkammer für Bälle etc. benutzen. (Dem widersprach später T. Kiesewetter). Nachdem es auch ein Lob an Uwe Wolf und das Sport - Echo - Team gab, kam Uwe dann zum finanziellen Bereich. Alle Abteilungen haben in dieser Hinsicht gut gearbeitet und somit steht der BSC finanziell auf sicheren Beinen, obwohl es ein leichtes Minus von 280 Euro gab. Es konnten auch Dank der Gelder von DFB für Sergej Evijskin Anschaffungen gemacht werden. Z.B ein Vereinsbus. Im Sportheim wurde die Küche erneuert. (gemeinsam mit SC Acosta). Ein besonderer Dank galt Jugendleiter Bernd Meisel, der durch seinen Einsatz bei der Stadt BS insgesamt über 10 000 Euro an Zuschüssen für Fahrten erwirkt hat. Im Anschluss gab dann Ingrid Wehrstedt den Bericht der Kassenprüfer ab und da alles in Ordnung war, wurde der Vorstand auf ihren Antrag hin einstimmig entlastet.

Es folgten die Berichte der Abteilungen. Alle Abteilungsleiter zogen ein positives Fazit. Für die Basketballer erwähnte **Regina Friedrichs** den sportlichen Aufwärtstrend, vor allem des Herrenteams. Gleichzeitig teilte sie mit, dass sie nach 8 Jahren ihr Amt niedergelegt hat. Ihre Nachfolger sind **Cordula Busch** und **Heike Kreuziger**. **Thomas Kiesewetter** wiederholte seinen Bericht der HHV (s. Echo 266) und bat noch um Mithilfe bei der Suche nach Schiris und Betreuer. Den meisten Beifall erhielt **Krista Janke** für ihren Bericht über die Gymnastikabteilung. Kurz und bündig: -

Alles in Ordnung. Das Klang dann auch im Bericht von **Jürgen Telschow** für die Tischennisabteilung heraus, aber die 1. Herren steckt noch mitten im Abstiegskampf. Bei den Stadmeisterschaften gab es kleine Erfolge. (Mehr dazu im nächsten Echo-Red.) Jugendleiter **Bernd Meisel** berichtete über seine Arbeit, auch er rief noch mal zur Mitarbeit auf. Pressewart **Frank Mengersen** berichtete über seine Arbeit und bedankte sich bei Jens Richwien über die Zusammenarbeit mit der „neuen Braunschweiger“.

Mangels Konkurrenz und interner Probleme bei der Braunschweiger Zeitung blieben doch bei der Sportberichterstattung viele Wünsche offen. Trotz Zusage war ein Hinweis über die heutige Versammlung in der BZ nicht erschienen.

Da es keine Wortmeldungen gab, ging es dann zu den Wahlen und ein wenig später hatten wir einstimmig gewählt, mit **Volker Schmidt, einen neuen Präsidenten**. Zügig gingen dann die anderen Wahlen vorstatten. (s. unten)

Dann stellte Uwe Hiescher den **Etat 2005 zur Abstimmung, der einstimmig genehmigt** wurde. Es folgten die Ehrungen (s. unten), und nun ist es an der Zeit ein wenig Kritik zu üben. Man hört ja immer, dass der BSC finanziell recht gut dasteht. Aber sind dann denn nicht mal ein paar Euro - fünfzig übrig, um die Urkunden in einem Bilderrahmen zu überreichen. Da sind Mitglieder über ein Vierteljahrhundert im Verein und bekommen die nackte Urkunde in die Hand gedrückt! Ein bisschen wenig.

Der Kassierer stellte dann den Antrag die Beiträge der Empfänger von Arbeitslosengeld II dem Beitrag für Sozialhilfeempfänger anzupassen, was genehmigt wurde. Unter Punkt „Verschiedenes“, bat Frank Mengersen um Mithilfe bei der Erneuerung der Ersatzbänke auf dem A - Platz. Th. Kresewetter wies darauf hin, dass noch Fächer beim Sparverein im Sportheim frei sind und tat der Hoffnung Ausdruck, dass das Team um Bernd Naujoks auch dieses Jahr wieder eine Braunkohlwanderung veranstalten möge.

Zum Schluss bedankte sich Volker Schmidt bei unseren Sponsoren und beendete um 22:18 Uhr eine ruhige Versammlung

- JöBe

1. E

Immer noch Tabellenführer in der Kreisliga

Teilnehmer: Luca Grunow (Tor), Robin Bartels, Thor Kämpfer, Marvin Freise, Stephan Kaul (1 Tor), Melvin Luczkiewicz (1 Tor/2 Scorer), Marc Emden, Steffen Kluge (1 Scorer), Pascal Dragon, Nico Meyer, Ben-Tiago Pascoal-de-Carvalho, Moritz Witzel (1 Tor), Andre Metke, Kilian Osterloh, Robby,

Nachdem wir unser erstes Punktspiel in der Kreisliga mit 1:0 gegen Acosta gewonnen hatten, konnten wir unsere Siegesserie und unsere Tabellenführung gegen Rot-Weiß verteidigen. Auch wenn die Rot-Weiß die größeren Chancen hatten, setzen wir uns am Ende in einen spannenden und abwechslungsreichen Spiel mit 3:2 Toren durch. Obwohl wir schon in der 2. Minute mit 0:1 Toren in Rückstand gerieten, benötigten wir nur 10 Minuten, um das Spiel zu drehen. In der 6., 15. und 16. Minute markierten wir durch Melvin Luczkiewicz, Moritz Witzel und Stephan Kaul unsere 3 Treffer, die uns am Ende zum Sieg reichten.

Debakel gegen Eintracht I

Teilnehmer: Luca Grunow (Tor), Robin Bartels, Thor Kämpfer, Marvin Freise, Stephan Kaul, Melvin Luczkiewicz, Marc Emden, Steffen Kluge, Pascal Dragon, Nico Meyer, Ben-Tiago Pascoal-de-Carvalho, Andre Metke, Kilian Osterloh,

So waren wir am Ende aus den ersten beiden Spielen mit 6 Punkten vollends zufrieden, mussten aber gegen Eintracht I einen herben Rückschlag erleben. Nachdem wir in der Hinrunde Eintracht 3:2 besiegen konnten und auch in der Halle Eintracht einen Punkt abtrotzen, waren diese für dieses Spiel bis in die Haarspitzen vollends motiviert und schlugen uns auch in der Höhe völlig verdient mit 7:0 Treffern. In der Defensive fehlte uns der notwendige Biss und durch unnötige, individuelle Fehler machten wir den Gegner stark. Von den 7 Gegentreffern haben wir uns mindestens 5 Stück selbst reingeschauft. Doch daran gilt es zu arbeiten und die Fehler in den nächsten Spielen abzustellen.

Mehr als ein Unentschieden war nicht drin

Teilnehmer: Luca Grunow (Tor), Robin Bartels, Marvin Freise, Stephan Kaul (1 Tor), Melvin Luczkiewicz, Marc Emden, Steffen Kluge, Pascal Dragon, Nico Meyer, Ben-Tiago Pascoal-de-Carvalho, Moritz Witzel (1 Scorer), Andre Metke, Yannik Kletzke,

Im folgenden Spiel ging es dann gegen Eintracht 2. Hier trafen nun zwei Mannschaften mit dem gleichen Leistungsstand aufeinander. Es entwickelte sich zwar kein technisch hoch stehendes Fußballspiel, doch gaben unsere Jungs alles, um eine drohende Niederlage abzuwenden. Kämpferisch waren die Leistungen völlig in Ordnung, doch agierten wir zu nervös, so dass uns nicht der große Wurf gelang und wir uns mit einem 1:1 zufrieden geben mussten. Im Großen und Ganzen hatte Eintracht zwar mehr vom Spiel und machte insbesondere in der Anfangsphase mächtig Druck. Dennoch konnte Stephan Kaul seine Schnelligkeit ausspielen und ihm gelang nach einem herrlichen Pass von Moritz Witzel der 1:0 Führungstreffer. Die Antwort von Eintracht ließ nicht lange auf sich warten, so dass in der 15. Minute der 1:1 Ausgleichstreffer folgte. So blieb es bis zum Ende des Spiels und aufgrund dieses Unentschieden bleiben wir auf dem zweiten Tabellenplatz der Kreisliga.



Geiler
HEIZUNG · KLIMA · SANITÄR

Beratung Planung
Ausführung
Zentralheizung
Lüftungsanlagen
Klimatechnik
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen

Dessauerstraße 1 A * 38124 Braunschweig * Telefon 0531 / 2 64 46 - 0
www.geiler-gmbh.de

1.D - Jgd. BSC - Victoria II 6 : 0

Nach dem Spiel gegen Olympia waren wir der Meinung schlechter geht's nicht. Es ging schlechter.

Was sich da so einige Herren geleistet haben war unter aller S.....
Keine Laufarbeit, kein Kombinationsspiel, planloses Gebolze ohne Sinn und Verstand. Das die Qualität des Platzes nicht besonders zum Spielen eingeladen hat, ist keine Begründung. Laufen kann man auch auf einem Kartoffelacker und den Ball über 5 m zum Spielpartner kicken auch im Kornfeld. Aber wovon rede ich denn..



„Laufarbeit. Kombinationsspiel und Technik.“ Alles Fremdworte für ein Team das gegen die halbe 94 iger Truppe des SC Victoria 6 Buden gemacht hat. Wobei 2 Stück auch noch von der Leihgabe unserer 7ner Mannschaft Fabian Nowosad erzielt wurde, der neben dem 94iger Niklas Müller noch zu den starken Spielern gehörte. Erwähnenswert noch die Leistung von Fabian Blötz, der einige Farbtupfer im Mittelfeld setzte, die gute Laufarbeit von Lukas Richau und die verbalen und spielerischen Versuche von Mats Witzel die Mannschaft mitzureißen.

Da läuft was falsch im Team !

Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Sport-Club v. 1910 e.V.

Herzogin-Elisabeth-Str. 81

38104 Braunschweig

Tel.: 05 31/33 43 03

Redaktion: Uwe Wolff

Anzeigenleitung: Karsten Beyer

Auflage: 350

Email-Adresse für Beiträge: bscecho@gmx.de

Fortsetzung

Der neue Hauptvorstand

1. Vorsitzender: Volker Schmidt
 2. Vorsitzender: Hartmut Slotta
- Kassierer: Ingrid Wehrstedt, Kai Arneemann, Bernd Roth
Ehrengericht: Dieter Erfurt, Werner Mengersen, Horst Anders

Ehrungen

Bronzene Ehrennadel für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Jonas Enzmann, Klaus Freckmann, Timo und Nico Granatowski, Christoph Nehrkorn, Arne Schmidt, Jens Unkloff

Bronzene Ehrennadel für besondere Verdienste: Uwe Wolff, Reiner Meier

Silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft: Anja Blume, Rosemarie Pretzat

Silberne Ehrennadel für besondere Verdienste:

Sonja Lubkowitz, Thomas Kiesewetter

Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste: Ralf Wille, Bernd Roth



Timo und Nico Granatowski



Bernd Roth Ralf Wille

Im Gespräch mit Volker Schmidt und Hartmut Slotta

Seit der JHV haben wir mit **Volker Schmidt** (1. Vors.) und **Hartmut Slotta** (2. Vors.) einen neuen Vorstand, wobei Volker ja schon im Hauptvorstand tätig war. Gemeinsam mit Kassierer Uwe Hlischer werden sie nun die nächsten 2 Jahre die Geschicke unseres Vereins leiten.

Volker ist 49 Jahre alt, verheiratet mit Ehefrau Wiebke. Sie haben 3 Kinder, die bei uns im Verein Fußball spielen. Hauke und Arne in der 1. Herren und Tochter Gesa spielt in der 1. Damenmannschaft. Von Beruf ist Volker psychologischer Berater und Fraktionsgeschäftsführer der Grünen im Rat der Stadt BS. Seine Hobbys sind Sport und Musik von Klassik bis Rock. Er spielt selbst Gitarre. Im Verein ist er seit 1999.

Hartmut ist 50 Jahre alt, mit Ehefrau Ines hat er 2 Kinder. Tochter Nadine und Sohn Pascal („ Hansi „), der in der 1. C-Jgd. spielt. Der gelernte Techniker gibt als Hobbys Fußball und das Fotografieren an. Im Verein ist er seit 2005.

Volker, ich weiß, dass du lieber im Hintergrund arbeitest. Wie viele Gespräche waren nötig und was war letztendlich entscheidend, dass du das Amt des 1. Vorsitzenden angenommen hast?

Nachdem Jürgen Ovens nicht mehr kandidieren wollte, hat sich keiner gefunden. Eine Alternative wäre gewesen, dass ich den 1. und 2. Vorsitzenden zusammen ausgeübt hätte. Aber dann zeichnete sich die jetzige Situation ab. Und ein Verein wie der BSC braucht einen 1. Vorsitzenden. Und über Motivation sich für unseren Verein zu engagieren muss ich ja wohl nichts mehr sagen.

Hartmut, du bist ja relativ kurz im Verein und schon 2. Vorsitzender. Wie kam es dazu und was war für dich ausschlaggebend?

Mein Sohn ist ja schon 3 Jahre im Verein, und wir wurden sehr gut aufgenommen. Im Handlage war ich schon in diversen Vereinen tätig und hoffe meine Erfahrung auch im BSC einbringen zu können. Als ich angesprochen wurde, habe ich sofort zugestimmt, schon allein wegen der guten Jugendarbeit.

Ihr tretet ein schweres Erbe an, denn alle eure Vorgänger haben eine gute Arbeit geleistet und viel für den Verein bewegt. Habt ihr ein wenig Bammel und was gibt es eventuell an Neuerungen?

Volker: Bammel haben wir nicht. Es gilt, dass bis jetzt Erreichte zu bewahren. Ob wir die Erfolge fortsetzen können, hängt natürlich auch von anderen ab.

Hartmut: Dem kann ich mich nur anschließen. Wir brauchen auch die Mithilfe der anderen Mitglieder.

Auch in der Vorstandsetage ist Teamarbeit angesagt. Wie sieht eure Aufgabenverteilung aus?

Volker: Das muss noch geklärt werden. Ich werde mich um den - nennen wir es politisch Teil - kümmern, das heißt mit der Zusammenarbeit der Stadt.

Hartmut: Ich werde mehr im Hintergrund arbeiten, das heißt ich kümmere mich mehr um die Abteilungen.

Wo seht ihr in den kommenden 2 Jahren die Schwerpunkte eurer Arbeit?

Volker: Das Vereinsleben insgesamt zu verbessern, die Vernetzung der einzelnen Abteilungen voranzutreiben. Wichtig ist es auch das Fr. Feld besser zu gestalten, natürlich in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Hartmut: Ich kenne bisher nur die Fußballabteilung. Ich werde mich aber in der nächsten Zeit bei den anderen Abteilungen vorstellen, um zu hören, wo der Schuh drückt.

Fortsetzung nächste Seite

1. D

D - Jgd. BSC Olympia 1:2

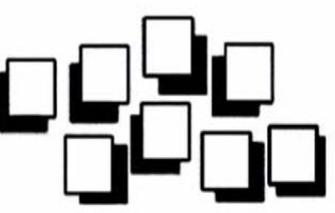
Eine absolute Katastrophe was unsere D - Junioren heute zusammen gespielt haben. Wobei von „spielen“ eigentlich keine Rede sein kann. Das fürchterliche Gebolze war wirklich nur schlecht. Schockierender war allerdings, dass wir nur 5 Spieler auf dem Platz hatten. Die andere Hälfte war schlichtweg nicht anwesend oder machte sich vor Angst in die Hose. Kampfgest, Leidenschaft und Siegeswillen waren Fremdworte für die aufgelaufenen Spieler. Von einer Mannschaft, einem Team wage ich gar nicht zu sprechen. Mit dieser Leistung kann man von angepeilten Erfolgen nicht einmal träumen. Das einzige was uns aufbaut, ist die Tatsache „schlechter geht gar nicht“.

D - Jgd. 7ner Lehdorf BSC 2:6

Gegen die körperlich sehr starke Lehdorfer Mannschaft gab es ein recht einseitiges Spiel. Abgesehen von einigen Konten des Gegners (Abschlag Torwart und dann schnell hinterher laufen) war es ein recht einseitiges Spiel. Angriff auf Angriff rolle Richtung Lehdorfer Tor. Im ersten Durchgang allerdings noch etwas schwerfällig, wurde es im zweiten Durchgang recht ordentlich. Allerdings dürten wir über einige technische und taktische Mängel nicht hinwegsehen. Außerdem war die Torausbeute viel zu gering. Fakt ist: Das Team ist durchaus lernfähig.

D - Jgd. BSC Victoria 7:1

Der Wille der Mannschaft die Leistung gegen Olympia vergessen zu machen war deutlich zu sehen. Es waren tatsächlich mehr als 5 Spieler auf dem Platz, die sich redlich bemühten „Fußball zu spielen“. Trotzdem bin ich nicht zufrieden. Die Qualität der Spieler ist größer als die sportliche Leistung auf dem Platz. Hier muss jeder Spieler deutlich mehr zeigen. Das Schönwetter Schaulaufen muss einer konstanten sportlichen Leistung auf hohem Niveau weichen. Wer in der nächsten Serie in der Landesliga C - Junioren spielen will muss mehr als ein paar technische Kabintstütkchen, einige Schüsschen und etwas Einsatz zeigen.



Thomas Krüger Steuerberater

**Ihr Partner in steuerlichen Fragen.
Ob Existenzgründung,
laufende Betriebsstätigkeit oder eine
private Steuererklärung -
wir sind jederzeit für Sie da.**

Diplom-Kaufmann
Thomas Krüger
Kastanienallee 40
38104 Braunschweig
Telefon 05 31 / 79 97 248
Telefax 05 31 / 79 97 249
Mobil 01 71 / 54 28 759
eMail: Krueger@STBKD.de
www.SteuerberaterKrueger.de

1.C verspielt möglichen Sieg in der 1. Halbzeit

VfB Peine 1. - BSC = 2:1 (1:1) 16.04.05

So ist es nun mal beim Fußball, wer seine Chancen nicht nutzt und Fehler macht, geht als Verlierer vom Platz. So erging es uns in Peine.

Wir wussten, dass es keine leichte Aufgabe werden würde, aber wir hatten den Gegner gut in griff und erspielten uns in der 1. HZ mindestens 6 gute Einschlussmöglichkeiten – davon mehrmals frei vor Torwart -, so dass wir hier schon deutlich hätten führen können. Auch in der 2. Hälfte lief es eigentlich gut weiter, bis auf eine Unachtsamkeit, die zum entscheidenden Tor führte. Leider häuften sich jetzt auch Abspielfehler und der Gegner kam dadurch immer wieder in Spiel. Unser negativer Höhepunkt war kurz vor Schluss ein Pfostenschuss, der das mehr als verdiente Unentschieden verhinderte.

Grundsätzlich stimmte unsere Einstellung, obwohl einige eine Anlaufzeit brauchten um richtig in Spiel zu kommen. Im Abwehrbereich wartete TW Jonas Richau mit einer hervorragenden Leistung auf. Anspielstation im MF insbesondere Nenad Radojevic. Im Sturm etwas allein, kämpferisch gut aber im Abschluss viel zu unkonzentriert Nico Granatowski.

Kopfhoch, Jungens, auch wir werden mal Glück haben.

Tor: Wägner 1

- WR -

2.B gewinnt auf Kartoffelacker

TSV Lamme – BSC 1:5 (0:2)

16.04.2005

Das war diesmal eine taktische Klasseleistung, auf dem „Kartoffelacker“ von Lamme. Zum aller ersten Mal sahen wir eine voll konzentrierte 2.B, so wie wir es uns immer vorstellen. TW Marcel war ein sicherer Rückhalt. Die AW, mit Dominik, Mirko K., Lukas und Daniel, wird von Spiel zu Spiel sicherer. Unser „Sorgenkind“ MF, mit Tim, Niklas, Mirko J. und Kai spielte endlich aus einer sehr guten defensiven Einstellung hervorragend nach vorne. Sehr lauffreudig unser Sturm, mit Meikel, Rene, sowie Jan W. Selbst unsere Auswechselspieler fügten sich gut ein. Es waren Jörn, Robin, sowie nach langer Verletzungspause Jan G.. Dieses Spiel sollte ab jetzt die Grundlage zur Kampfansage an Broitzern sein. Schau'n wir mal, was da noch kommt.

Torschützen : Meikel Puls 2, Kai Sternitzke, Niklas Eckert, Jan Weiskopf je 1

Karsten Beyer

..

Es wurde ja eben kurz angesprochen. Im zwischenmenschlichen Bereich unseres Vereinslebens hapert es noch. Was kann man tun um den Kontakt auch zwischen den Abteilungen zu verbessern. Kurz, das ganze auch außerhalb des Sport zu pflegen?

Volker: In den einzelnen Abteilungen findet ja auf dem Gebiet schon einiges statt. Ich erinnere an die Braunkohlwanderungen oder auch die Sommerparty der Basketballer. Vielleicht sollte man - wie es in der Fußballabteilung schon üblich ist - Eltern - und Betreuerturniere veranstalten und zwar über die Abteilungen hinaus. Warum können Fußballer, auch Betreuer und Eltern, nicht an einem Turnier im Tischtennis teilnehmen, gemeinsam mit den Basketballern und den Gymnastikdamen. Oder auch umgekehrt. Die Basketballer veranstalten auch mal solch ein Turnier.

Hartmut: Natürlich sollte das im Breitensportbereich stattfinden, Hobbyturniere mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Volker: Eine gute Gelegenheit bietet auch die Festeier zu unserem 95 jährigen im November. Im Übrigen geht das Vereinsleben allgemein leider gegen den gesellschaftlichen Trend.

Wir haben nun auch viele passive Mitglieder und ich finde diese sind, warum auch immer, ein wenig außen vor. Kann man nicht versuchen die Passiven wieder mehr einzubinden und eventuell im Hauptverein einen Passivenbetreuer installieren?
Volker: Das wäre nicht schlecht und wir werden die Idee aufnehmen. Aber man sollte auch das persönliche Gespräch mit den Passiven suchen, da sind alle angesprochen.

Nun tagt der Vorstand hinter verschlossenen Türen und legt einmal im Jahr bei der JHV Rechenschaft ab. Kann man nicht mehr an die Öffentlichkeit gehen und regelmäßig die Mitglieder über Neuigkeiten zu informieren. Zum Beispiel über das Sport - Echo?

Volker: Meiner Meinung nach ist das schon passiert. Im Übrigen sind die Sitzungen des Hauptvorstandes unspetakulär. Man könnte auch öffentlich tagen. Die wichtigen, auch die finanziellen Entscheidungen, fallen in den einzelnen Abteilungen, die wir gegebenenfalls genehmigen müssen.

Hartmut: Ich finde auch, dass die Abteilungen über die Ergebnisse ihrer Sitzungen die Mitglieder selbst informieren sollten.

Welche Wünsche habt ihr für die nächsten 2 Jahre, was unseren Verein betrifft?

Volker: Das die Mitgliederzahl nicht noch weiter sinkt und das noch mehr Mitglieder Verantwortung übernehmen, damit wir unser Potential noch weiter ausnützen können.
Hartmut: Schön wäre es, wenn wir wieder eine 2. A-Jgd. hätten. Des Weiteren fände ich es gut, dass es in der Jugendarbeit in allen Abteilungen gerade im unteren Altersbereich vorangeht.

Nun zur Hüttenfrage. Eine längere Zeit allein auf einer einsamen Berghütte. Welche 3 Dinge müssen mit?

Volker: Ein SAT - Telefon, damit mich einer wegholen kann, einen Fußball und meine Gitarre.

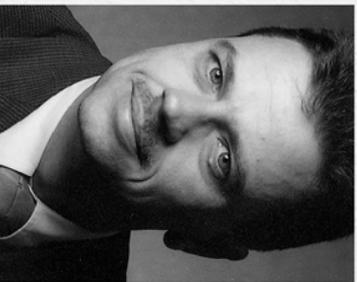
Hartmut: Bücher, Bilder meiner Familie und meinen Fotoapparat.

Dann vielen Dank für das Gespräch, euch und euren Familien weiterhin alles Gute. Volker: Darf ich noch was sagen, und ich glaube, ich spreche auch im Namen von Hartmut. Wie alle anderen, die im Verein ein Ehrenamt ausüben, machen wir das natürlich unentgeltlich. Wir werden auch alles tun, um unser Amt ordentlich auszufüllen. Aber wir haben auch noch einen Beruf und eine Familie und können daher nicht 24 Stunden am Tag nur für den BSC da sein. Ich bitte das auch mal zu bedenken, wenn wir mal nicht mal zu alles gleich Stellung nehmen können.

Interview: JöBe



Kompetenz rund um die Immobilie!



Bankfachwirt
Uwe Hielscher
Bezirksleiter

Ob Bausparen, Finanzieren, Versichern, Vorsorgen - die richtige Beratung rund um die Immobilie sorgt dafür, dass Sie keinen Vorteil verpassen. Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS-Beratungszentrum
Friedrich-Wilhelm-Straße 41, 38100 Braunschweig,
Telefon: 05 31/24 26 551

1. C

SSV Vorfeld 1. - BSC 1. = 2 : 2 (1:1) 02.04.05

Punkt beim Tabellenführer geholt

Sieg und Niederlage, eigentlich war alles möglich, aber das Unentschieden hilft uns wenig. Aber es ist noch alles drin.

Wir versuchten, von Anfang an das Heft in die Hand zu nehmen. Das gelang auch ganz gut, trotzdem unterließen uns Fehler, die zu kritischen Situationen und Torchancen für Vorfeld führten. Erst in Laufe des Spieles wirkte die Abwehr sicherer.

Nach der Halbzeit, in einer Phase, wo wir mehr vom Spiel hatten, ging Vorfeld - unter Mithilfe des SR's - überraschend wieder in Führung. Das Spiel wurde wieder ausgeglichener, Trotzdem kamen wir zum verdienten Ausgleich.

Die Pause war lang und die Vorbereitung auf die Rückrunde nicht optimal. Schon deswegen kann man mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein. Wichtige Spiele liegen noch vor uns und eine Steigerung ist möglich.

Tore: Berkhan – Haake je 1

- WR -

BSC 1. - SC Weende Göttingen = 4 : 2 (1:1) 09.04.05

Es war nicht leicht – aber verdient

Weende war der erwartet schwere Gegner und es dauerte eine geraume Zeit, bis wir die Oberhand hatten. Insbesondere zum Ende der 1. HZ und anfangs der 2. Hälfte waren wir die dominierende Mannschaft.

Unsere Mannschaft bot eine starke kämpferische Leistung und setzte damit den Grundstein für den Sieg. Die Abwehr bot solide Arbeit, wobei sich TW Jonas Richau und Marvin Bockmann besonders gute Noten verdienten. Das Mittelfeld war bemüht, unser Spiel aufzubauen. Erfreulich dabei die gute Leistung von Dominic Voigt. Unser Sturm mit Pascal Gos und Fabian Berkhan war zwar kampf- und lauffest, agierte eher unglücklich als erfolgreich. Gute Einschussmöglichkeiten wurden verpasst. Wenn wir sie genutzt hätten, wäre das Spiel schon eher für uns gelaufen gewesen. So mussten wir noch zittern, nachdem Weende auf 3:2 herankam und weiter drückte. Nachdem wir uns erholte hatten und zum Spiel fanden, wurde ein guter Spielzug mit einem Tor abgeschlossen und der Sieg war gesichert.

Ein harter Beginn der Rückrunde und es wir noch weiter so gehen. Wir werden weiterhin Höchstleistungen erbringen müssen, wenn wir uns die Chance auf den Staffelsieg erhalten wollen.

Tore: Radojevic – Berkhan je 2

- WR -

Trainingslager der 2.B Mallorca Cala Millor vom 18.03.2005 – 25.03.2005

Vom 18.03.2005 – 25.03.2005 fand die zweite Malletour unseres Teams statt. Wie im Vorjahr belegte man die gleiche Hotelanlage (Club Monte Safari) und man muß ganz ehrlich sagen, die Hoteldirektion war uns in allen Belangen sehr entgegenkommend und äußerst tolerant.

Normalerweise war diese Tour als Trainingslager für die jetzige schwere Rückserie gedacht, doch diesmal hatten unsere 15 – 17jährigen diese Tour ganz anders „verstanden“. Für jemanden, wie mich, der die Verantwortung dieser Tour übernommen hat, fanden viele unschöne Aktionen, von allen Spielern statt, bei der es intern zu hause eine Aussprache gab und man sich zwar entschuldigte. Der eine oder andere Akteur hat es anscheinend bis heute nicht kapiert, was er da veranstaltete.

Die Trainingsplätze, die wir dort diesmal nutzen konnten, waren einmalig. Vom Wetter her hatten wir großes Glück und die außerplanmäßigen Besuche in Palma de Mallorca wurden dankend angenommen.

Was im letzten Jahr nicht klappte, war diesmal möglich. Wir besuchten das Spiel RCD Mallorca – FC Sevilla. Man hatte das Vergnügen bei den eingefleischten Fans Platz zu nehmen, doch bei all den Anfeuerungsversuchen, es war eine schwache Partie, bei der es zwei Höhepunkte gab. Ein schwerer Sportunfall und ein 1 : 0 Sieg der Gäste. Bei der zweiten Tour nach Palma, wurde ein Stadtbummel unternommen.

Ansonsten wurde im Hotel das komplette Programm von Sportaktivitäten, über Saunagänge bis hin Wellnessprogramm, in vollen Zügen genossen.

Interessant waren die Trainingseinheiten der Herren T. Allofs, Kutzop und Reinders. Uwe Reinders freute sich sichtlich den BSC begrüßen zu dürfen, denn vor Jahren war er Trainer bei Hansa Rostock und spielte mit seiner Truppe auf dem FF. Wir sollen schön alle grüßen.



Einen Dank muss ich noch an das Reisebüro DERPART, speziell Dieter Hoff, aussprechen, für die gute Unterstützung. Danke aber auch an Helga, Bernd K. und Vereinswirt Hasan, für ihre guten Nerven, wenn es so ziemlich heikel wurde. Ich hoffe die Drei haben sich trotzdem gut erholt und einen kleinen positiven Eindruck von der schönen Insel mitgenommen.

Über 550 Bilder wurden gemacht. Die neue CD ist in Arbeit und wird hoffentlich demnächst im Vereinsheim vorgeführt.

Persönlich muß ich sagen, bin ich über gewisse Personen enttäuscht und werde mit Sicherheit so schnell keine Tour, in der Altersklasse, für die nächsten Jahre organisieren.

Karsten Beyer

Basketball

Zeichen stehen auf Sturm oder die sympathische Inkarnation des Erfolgs.- 1.Herren

Nein, es handelt es sich nicht um ein Stück gegerbtes Leder, das über 570 mal den Weg in das gegnerische Netz fand und das in nur 12 Spielen.

Wer beim Fußball die Gelegenheit hat sämtliche Fingerringel bis auf den Ansatz abzuknabbern, während er auf ein-, vielleicht zwei-Tore wartet, der wird beim Basketball kaum Zeit finden einen Fingersnack zu nehmen, da Körbe am Spot produziert werden.

Ein schöner aber dumpfer dritter Platz war die Vergeltung des Schicksals für Einsatz am Limit der Kräfte jedes einzelnen Spielers, des neu formierten Basketballteams, der 1.Herren des Braunschweiger Sport Clubs.

Hätte, wäre, wenn und aber – Konjunktiv Irrrealis.
Müßige Gedankengänge. Was bleibt ist die Unzufriedenheit, trotz spielerischer Überlegenheit den Aufstieg nicht geschafft zu haben. Die Antwort auf dieses Resultat kann nur sein, die eigenen Anstrengungen in der neuen Saison noch zu verstärken.

Die Weichen dafür sind gestellt. Mit dem Engagement eines erfahrenen Trainers, der sich unter dem Arbeitsnamen „Drill-Master“, im Australien der Achtziger Jahre, seine Sporen im Basketballsport verdient hat, stehen die Zeichen auf Sturm. Es kann keinen Philosophen oder Zeichendeuter auch nur einen Augenblick verborgen bleiben, dass ein Aufstieg primäres Ziel für die neue Saison ist.

Selbstverständlich ist es nicht so; dass wir uns quasi über Nacht in eine Art Sportliches-Kampforgan des Opus Dei verwandeln können; aber das Team hat konditionell kräftig nachgelegt und sportlich massiv aufgerüstet und diesen neuen Sportlichen-Exklusivitätsanspruch in Sachen Aufstieg explizit formuliert:

„Das Ziel ist klar. Das Ankommen ungewiss. Doch nie sind da Zweifel an der eigenen Leistungsfähigkeit!“

Oder mit fußballerischer Weisheit: Zitatfetzen Hans Krankls berücksichtigend:

„Wir müssen gewinnen. Alles andere ist primär!“

In diesem Sinne in eine erfolgreiche neue Saison! Sport frei!

Max Fields

Benski

**Digitaldrucke
Fotokopien
Farbkopien**

alles auch im Großformat

Wendenring 40
(Ecke Hasenwinkel)
38114 Braunschweig

Fon: 05 31 - 5 30 28
Fax: 05 31 - 5 29 95
E-mail: benski@t-online.de
www.benski.de

Mo - Fr 8:00 Uhr - 18:30 Uhr

Basketball - Damen

Ein Rückblick auf die abgelaufene Saison 2004 / 2005 der Bezirksoberliga Damen. Am Ende kam für unsere 1. Damenmannschaft nur der unbefriedigende 6. Platz heraus. Eine Saison mit Höhen und Tiefen – nicht immer selbst verschuldet!

Der 77:40 Erfolg bei der BBG III Braunschweig verschaffte uns Lust und Laune. So konnte es weitergehen. Wir präsentierten uns sogar schon über weite Strecken des Geschehens als geschlossene Mannschaft. Am zweiten Spieltag waren über die Hälfte der Spielerinnen erkrankt. Das Entgegenkommen des Gegners aus Waggum zu einer Spielverlegung erlöste uns von dem Druck: unter dezimierten Bedingungen ein Spiel mit dem Ziel einer überschaubaren Niederlage zu absolvieren.

Am 31.10.04 traten wir in Börbum an. Es gibt Spielviertel, die verißt ein Coach nicht so schnell. Diese gehört sicher dazu. Nach 10 Minuten hieß es 29:4 für Börbum!!! Natürlich liefen wir in den verbleibenden 30 Minuten ständig diesem hohen Rückstand hinterher. Da tröstet es auch nur unwesentlich, wenn nach der 68:41 Niederlage die Gewissheit bleibt, das wir 30 Minuten ein ebenbürtiger Gegner waren. Am 07.11.04 empfangen wir die TSG Königslüter. Am Ende war unser 51:47 Sieg verdient und glücklich zugleich. Im letzten Viertel drehen die Mädels aus Kö noch mal mächtig auf, doch wir gaben unsere Führung nicht mehr aus der Hand. 52:37 verloren wir am 14.11.04 unser Spiel in Wolfenbüttel. Das es kein einfacher Gegner sein wird, gespickt mit ehemaligen Bundesligaspielerinnen, war uns klar. Ebenso wußten wir um die harte Gangart des Gegners. Das wir am Ende keine Chance bekommen sollten lag an der Situation nur einen überforderten Schiri mit einer entsprechenden schwachen Leistung zu haben. Am 28.11.04 war es soweit. Endlich konnten wir erstmalig unseren Spielgegner aus Salzgitter in die Schranken weisen. Mit 60:46 gelang uns ein überzeugender Sieg, der auch von gegnerischen Coach anerkannt wurde. Mit 50:45 kam am 12.12.04 ein weiter Sieg hinzu. Die Mädels aus Fimmelse zeigten uns aber auf, dass Sie an Spielstärke dazu gewonnen haben. Mit 8:4 Punkten schlossen wir die Hinrunde auf dem 4. Tabellenplatz. ab. Dieser Stand entsprach m.E. auch unserem Spielvermögen.

Eine nicht eingeplante Niederlage eröffnete uns das Kalenderjahr 2005. Am 09.01.05 unterlagen wir mit 56:59 der BBG III Braunschweig. Das Spiel zählt sicher nicht zu unseren glanzvollen Auftritten, ein Sieg wäre trotz alledem drin gewesen. Ein Zähl- und Schreiblehler am Kampfgerechtstisch machten auf 2 Punkte von Ilka 2 Punkte für den Gegner hinzu kommt ein Zählfehler von einem Punkt – also lautet das korrekte Ergebnis 59:57! Wie oben erwähnt – die „Tiefen“ unserer Saison waren nicht immer selbst verschuldet. Am 23.01.05 erfolgte das erste Spiel gegen Waggum. Die Spielgegner liegt uns, i.d.R. gab es ausgeglichene Spielanteile. Am Ende reichte die Puste bei uns nicht aus, Waggum hatte konditionell einfach mehr zu bieten. Die Fast-breaks gaben den Ausschlag für unsere 54:60 Niederlage. Am 30.01.05 folgte das Highlight unserer Saison. Der Frust der unverdient hohen Niederlage gegen Börbum war nicht vergessen, jedoch ließen meine Mädels von Anfang an diese „Last“ außen vor und spielten frei und treffsicher auf.

Fortsetzung nächste Seite und Seite 12

2. B

BSC – SV Broitzem 0 : 1 (0 : 0) 05.04.2005

Unser erstes Pflichtspiel nach vier Monaten Winterpause und all das, was wir uns vorgenommen hatten, zerplatze wie eine Seifenblase.

Das Spiel hatte keinen Sieger verdient. Durch eine Standardsituation, für ein Foul das keins war, begünstigt durch einen TW – Fehler, kam der Gegner zum Sieg. Erschütternd für uns, war nicht die Niederlage, viel mehr das unsportlich, freche und aggressive Verhalten der Broitzemer, angestachelt durch ihre „Fans“, sowie Trainergespann.

Wie bei der HM – Endrunde wurde TW Michael, ohne Chance überhaupt noch den Ball zu bekommen, denn er hatte ihn schon liegend gehabt, schwer am Kopf durch einen Fußtritt, getroffen. Der Spieler bekam zwar, nach dem wir den Schiri darauf hinweisen mußten, Aufgründ der schweren Kopfverletzung die wir ihm zeigen mußten, die rote Karte, aber was die Broitzemer, während der Krankenwagen auf dem Platz stand, abzogen, war schon frech. Während andere Trainer, von anderen Vereinen nach seinem Gesundheitszustand fragen, freut man sich dort noch heute im endlich richtig getroffen zu haben. Er hat noch heute große gesundheitliche Probleme und wird wahrscheinlich die Saison nicht zu Ende spielen können.

Unsere Truppe fand danach einfach nicht mehr zum Spiel. Das wird noch ein lustiges Rückspiel, hoffentlich mit einem konsequenteren Schiri.

Ein konsequenterer Schiri hätte bei diesem Spiel mehr wie nur eine rote Karte an die Broitzemer gegeben. Mit Sicherheit.

BSC – SC Victoria 4 : 0 (3 : 0) 07.04.2005

Eine starke erste Halbzeit unserer Truppe reichte für die Entscheidung. Es war zumindest, zwei Tage nach dem Broitzemspiel, eine starke Wiedergutmachung. Alle Mannschaftsteile zeigten gute Ansätze, obwohl das Spiel in der zweiten Halbzeit so ziemlich verflachte. Im Rückspiel sollten wir schon konsequenterweise zwei Halbzeiten so spielen, wie nur die besagte erste

Torschützen : Phitak Phimagoon, Meikel Puls, Tim Thormeyer, Robin Seidlitz

Karsten Beyer

Das nächste BSC-Echo erscheint Ende Mai 2005

Das zweite Spiel gegen die schottische Mannschaft South Park Youth gewannen wir überlegen mit 2:0. Torschützen waren Timo Granatowski und Kim Wedekind.

Sonntag: Waldlauf, Frühstück, Busse holen, Abfahrt zum Turnier. Für die nächsten Spiele galt es nicht nur zu gewinnen, sondern auch möglichst viele Tore zu schießen, um bester Zweiter zu werden. Unser drittes Spiel begann früh um 9:00 Uhr gegen die Belgier Bon Air Sport auf Kunstrasen. Parick Gilbert, Timo

Granatowski und Gordon Müller sorgten dafür, daß das Spiel sicher mit 3:1 gewonnen wurde. Das gleiche Ergebnis wurde gegen die polnische Mannschaft SP Miłode Wilki erreicht. Torschützen waren hier 2x Christoph Weisheitel und Patrick Gilbert. Hinter dem Gastgeber DCG wurden wir mit 9 Punkten und 8:3 Toren Zweiter der Gruppe. Dies reichte jedoch nicht, um in die Finalrunde einzuziehen, da die 7 Punkte des Zweiten aus der Vierergruppe mehr zählten als die 9 Punkte der Fünfergruppe.

In der Trostrunde trafen wir erneut auf South Park. Nach einem 0:1 Rückstand konnten wir uns noch durch das Tor von Justin Eilers ins Elfmeterschießen retten.

Dort versagten mal wieder die Nerven und wir mußten uns 5:6 geschlagen geben. Beim Elfmeterschießen waren Justin Eilers, Sebastian Scholz, Christoph Weisheitel, Timo Granatowski und Fabian Gilbert erfolgreich.

Für das Spiel um Platz 9 brauchten wir nicht mehr anzutreten, da der Gegner schon vorzeitig abgereist war. Platz 9 von 14 Mannschaften. Sportlich nicht ganz so erfolgreich aber hoffentlich um eine Erfahrung reicher, hinsichtlich internationaler Spielweise.

Am Abend tummelten sich noch einige Spieler in den Gassen von Amsterdam, ehe wir uns um 24.00 Uhr zur großen Geburtstagsparty von Patrick und Fabian Gilbert in der Jugendherberge trafen. In heiterer und leicht beschwipster Atmosphäre ließen wir den Tag/Nacht mit einem Bierchen ausklingen.

Fazit: Für das Turnier kann man wegen organisatorischer Mängel sicherlich keine Empfehlung aussprechen, Amsterdam mit seinen Sehenswürdigkeiten, Cafés und Kneipen ist immer eine Reise wert.

Ein wenig übermüdet erreichten wir am Montagabend das heimische FF.

mkr

Zwischenzeitlich spielten wir unseren Gegner sogar mit seinen Mitteln an die Wand. Der schnelle Ballvortrag und die traumwandlerische Trefferquote führte am Ende zu einem auch in der Höhe verdienten 72:48 Sieg. Das 70:69 am 13.02.05 gegen Königsutter war denkbar knapp. Unser Spielgegner war verständlicherweise frustriert, legte gar danach noch Protest gegen die Schrittleistung ein; diese haben konsequent und regelkonform gepfiffen, der Protest wurde nicht angenommen. Es folgte eine verdiente eine 51:62 Niederlage gegen Wolfenbüttel. Die kämpferische Einstellung war sehr gut, unsere Trefferquote jedoch mangelhaft. Ein von beiden Mannschaften niveaunarmes Spiel in Salzgitter führte am 26.02.05 zu einer 37:39 Niederlage. Selten bin ich der Meinung, dass Schiedsrichter ein Spiel entscheiden können; an diesen Tagen war es offensichtlich! Schade, Parteilichkeit nimmt dem Spiel den Spaß am Basketball. Sicher, auch eine Erklärung über den Frust meiner Mädels. 49:60 hieß es am Ende in einer regelrechten „Schlacht“ gegen Fimmelse. Unser Spielgegner war heiß, gegen uns auch mal einen Sieg einzufahren. Dies bekamen meine Mädels deutlich zu spüren. Hinzu kam leider eine grotten schlechte Trefferquote – so ebneten wir Fimmelse letztendlich den Weg zum Sieg. Zum Saisonabschluss stand einen Tag später am 13.03.05 das Nachholspiel gegen Waggum auf dem Programm. Kommen wir die erste Halbzeit noch halbwegs offen gestalten, so wurde wir in den zweiten 20 Minuten doch zu oft klassisch mit lupenreinen Fast breaks ausgekontert. Da tröstete der spendierte Kaffee und Kuchen von Waggum nur zum Teil über die Enttäuschung hinweg.

Erfreulich möchte ich unsere Zugänge Andrea und Nina nennen. Sie haben sich spielerisch und menschlich gut ins Team eingefügt. Für die kommende Saison müssen wir wohl weitgehend ohne Silke F. und Silke S. planen. Zurückgekehrt nach ihrem Schortlandaufenthalt ist Britta. Die Diplomarbeit steht noch an, so dass Sie uns wohl weitgehend für die Saison 2005 / 2006 zur Verfügung steht. Wir suchen weiterhin Spielerinnen, die ihr Können, Lust und Spielfreude in unser Team einbringen möchten. Schreibt mir unter michael.koperski@web.de.

Bleibt nur noch zusage ... GOOD Basket! – GOOD Shot! – GOOD Team!

Meikel



MINICAR
Einfach anrufen!
Fahrtgastbeförderung
Kunerdienst
Krankentransporte
sitzend
Telefon **5 50 50**
05 31 57 77 77

Rote Ampeln und Verkehrsstaus kosten Sie bei uns Keinen Cent.

Vorsorge heißt: Selbstbestimmung!
Sprechen Sie mit uns darüber.
Bestattungshaus
» SARG-MÜLLER «
Ono Müller KG
Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig
Telefon (0531) **33 30 33**
Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar
e-mail: sarg-mueller@t-online.de Internet: www.sargmueller.de

Platzierung der Damenmannschaft im Basketball

| Rang | Name | Spiele | Punkte | Körbe | Differenz |
|------|-----------------------|--------|---------|-----------|-----------|
| 1 | MTV Börsum | 14 | 22 : 6 | 851 : 712 | 139 |
| 2 | Grün-Weiss Waggum | 14 | 20 : 8 | 914 : 753 | 161 |
| 3 | SG Wolfenbüttel III | 14 | 20 : 8 | 794 : 744 | 50 |
| 4 | LBG Salzgitter | 14 | 14 : 14 | 609 : 620 | -11 |
| 5 | SV Fömmelse | 14 | 12 : 16 | 656 : 698 | -42 |
| 6 | Braunschweiger SC | 14 | 12 : 16 | 760 : 769 | -9 |
| 7 | Braunschweiger BG III | 14 | 8 : 20 | 690 : 797 | -107 |
| 8 | TSG Königslytter | 14 | 4 : 24 | 700 : 881 | -181 |

Fortsetzung

bunten Patrizierhäuser vom Wasser aus bestaunt. Das Wetter war gut und die See ruhig, so daß auch nicht zu befürchten war, daß wir während dieser einstündigen Fahrt den Fischen unser Frühstück anbieten.

Der Nachmittag war mit einer geführten Besichtigung der Ajax Arena verplant.

Auch hier mußten wir wieder feststellen, daß es für uns keinen Parkplatz gab. Aufgrund der Parkplatzsuche kamen wir zuspät und die Führung begann erst mal ohne uns. Wir mußten dann einige Zeit auf die nächste Gruppe warten. Wir nutzten die Gelegenheit für einen Besuch im Fan-Shop und eine Besichtigung im angrenzenden Ajax Museum. Dort wurden in zahlreichen Vitrinen die Pokale und Trikots der „Helden“ Cruyff, van Basten, Rijkaard und Co ausgestellt. Der Rundgang durch die 52.000 Zuschauer fassende Arena begann auf dem Rasen, führte auf die Tribünen und in den Presserraum. Wie alle modernen Stadien gibt es auch hier das Problem, daß alle paar Monate der Rasen erneuert werden muß, da der Lichteinfall nicht ausreichend ist. Reisige Ventilatoren sorgen zudem für Luftbewegung, damit der Rasen nicht von Pilzen und Schädlingen befallen wird. Die Abende wurden meist mit einem Stadbummel beendet oder man vertrieb sich die Zeit mit Billardspielen oder Kicker in der Jugendherberge.

Samstag: Turnierbeginn. Wie gewohnt begannen wir den Tag mit einem Waldlauf im Vondelpark. Nach dem Frühstück machten wir uns gleich auf den Weg zur Sportanlage, um unsere Gegner zu studieren. Unser Einsatz begann erst etwas später. Für die U17 Altersklasse waren 14 Mannschaften gemeldet, aufgeteilt auf drei Gruppen. Die Spielzeit betrug 2x15 Minuten. Um in die Finalrunde zu kommen, mußte man Gruppen erster oder bester Gruppen zweiter werden.

Wir mußten zuerst gegen die Gastgeber vom DCG antreten. Die ersten 10 Minuten waren wir klar spielbestimmend, verloren aber durch zunehmende Härte des Gegners unsere Linie. So nutzten die Holländer wiederholt rotwürdig foulte, kam es erst zu heftigem Gerangel und schließlich zu Handgreiflichkeiten, so daß sich der Schiedsrichter genötigt sah, das Spiel abzubrechen. Es erinnerte ein bißchen an den Kampf gegen die Windmühlen. Nach langen Diskussionen mit der Turnierleitung durften wir das Turnier zwar fortsetzen; das Spiel aber wurde mit 1:0 für DCG gewertet.

Sportheim Franzisches Feld

Herzogin-Elisabeth-Str. 81
38106 Braunschweig

Tel. 0531 / 12 16 16 0

Getränke- u. Snack-Ideen • Buffets • Biergarten u.v.m.
Die Vereinsgaststätte in Braunschweig & Sportszene.
Ständig neue Essen- und Getränkeangebote zu günstigen Preisen.

und



**Die Tiger - Kneipe im
Großstadt - Dschungel
für Groß und Klein**
Wilhelm - Bode - Str. 26
38106 Braunschweig
Telefon : 0531 / 2190360

Patrizia's Nagelstudio
Band & Rollenmassagen
zur Verbesserung der Figur

- Nagel Modellage
- Noturnagelverstärkung
- French permanent
- Maniküre auch für den Herren!
- Figur Beratung

38106 Braunschweig • Allerstraße 9
Telefon: 05 31/ 3 90 49 04
www.patrizias-nagelstudio.com

1. B

Amsterdam Tulip Trophy 2005

Ziel unserer diesjährigen Osterfahrt waren die Niederlande. Nach Rabac (Kroatten) 2003 und München im letzten Jahr, lockte uns diesmal Amsterdam mit seinem Ruf als buntes pulsierendes Städtchen, die Coffeeshops, das Rotlichtviertel und natürlich auch die Tulpen und Windmühlen. Wie gewohnt nutzen wir die Reise, um an einem internationalen Jugendturnier teilzunehmen. Gastgeber war, in Zusammenarbeit mit dem Euro-Sportring, der DCG Amsterdam. Es waren Mannschaften aus der näheren Umgebung wie Deutschland, Belgien, England, Schottland, aber auch aus Italien und Polen, vertreten. Das Turnier war über mehrere Altersklassen von U14 bis U19 organisiert und fand in einem Sportpark etwas außerhalb des Zentrums statt. Die Plätze befanden sich, unter Berücksichtigung des Wetters, in einem guten Zustand. Der Sportpark bot neben 5 Rasenplätzen auch einen Kunstrasenplatz.

Donnerstag: Mit 15 Spielern und 3 Trainern begann unsere Tour am Gründonnerstag mit unseren 2 Vereinsbussen und dem Privat-PKW von Andreas Bock. Nach 5 1/2 -stündiger Fahrt erreichten wir ohne größere Straus unsere Unterkunft in Amsterdam, die Stay Okay Jugendherberge. Angekommen, begann auch schon unser größtes Problem. Wo parken wir unsere Fahrzeuge? Schon kurz nach verlassen der Autobahn wußte man, daß hier das Fahrrad im Mittelpunkt steht. Man hatte das Gefühl eine 1/2 Mio. Menschen seien mit dem Fahrrad unterwegs und noch mal so viele Fahrräder stehen sinnlos irgendwo angeparkt rum. Die Jugendherberge war nur über eine schmale Zufahrt zu erreichen und bot keine Parkplätze. So mußten wir, um nicht unsere Mannschaftskasse zu plündern, die Busse außerhalb des Cityrings parken und mit Andi's Auto einen nahegelegenen Parkplatz aufsuchen. Das öffentliche Netz war leider nicht so ausgebaut, daß man unsere Sportsstätte hätte mit Bus+Bahn erreichen können. So mußten wir morgens eine 3/4-Stunde rechnen, um die Busse zu holen und abends eine 3/4-Stunde, um die Busse wieder wegzubringen. Ein dickes Minus dafür.

Nach der Zimmeraufteilung und dem Abendessen machten wir auch gleich eine erste Erkundungstour Richtung Innenstadt und Hauptbahnhof. Durch die zentrale Lage der Jugendherberge war die Innenstadt gut zu Fuß oder für die älteren Herren auch mit der Straßenbahn zu erreichen.

Freitag: Der nahegelegene Vondelpark bot sich idealerweise für unseren Frühspor an. Noch vor dem Frühstück sorgte ein 20 minütiger Waldlauf für reichlich Freude + Diskussionsstoff in der Truppe. Na ja, es war dann wohl auch der Letzte beim Frühstück wach und die Gefahr, sich mit dem Müllföfchel eine schwerwiegende Verletzung zuzuziehen, gebannt.

Den Vormittag begannen wir mit einer Stadtrundfahrt. Das „Venedig des Nordens“ erkundet man dann auch am besten, indem man eine Grachtenfahrt mietet und die

Fortsetzung nächste Seite

Fußball

1. Herren Fan - Ecke BSC - STV Holzland 1 : 4 (1:1)

Es ist nicht so einfach nach diesem Spiel einen Bericht über die eigene Mannschaft zu schreiben, ohne ihr eventuell Unrecht zu tun. Kommen wir deshalb erstmal kurz zu den Gästen. Nach jahrelangem Erfolgsweg lernt man nun auch mal die Schattenseite kennen. Und es wurde auch unruhig im Verein, denn noch vor dem heutigen Spiel trennte man sich von dem bisher recht erfolgreichen Trainer. Und am Anfang sah es auch im Spiel nicht gut für die Gäste aus. Unser Team machte gleich Druck und wusste auch spielerisch durchaus zu überzeugen. Schade nur, dass die Tore mal wieder nicht fielen. Nun gut, ein Treffer wurde erzielt durch einen Nachschuss von H. Schmidt. Aber dieser eine Treffer spiegelte den Spielverlauf nicht wieder, denn Holzland fand 30 Minuten nicht statt. Doch kurz nach dem 1:0 hatten die Gäste eine dicke Ausgleichschance, und ab sofort wirkte unser Team verunsichert. Das zeigte sich dann beim Elfer, der zum Ausgleich führte. Fehlpässe in der Abwehr, keiner störte den gegnerischen Spieler und unser Keeper konnte sich dann nur mit einem Foull helfen. Aber kurz vor der Pause fand unser Team noch einmal ins Spiel zurück. Die Gäste konnten sich bei ihrem TW bedanken, dass das Unentschieden auch zur Pause Bestand hatte. In der 2. HZ. sank das Niveau des Spiels deutlich, vor allem unser Team kam nicht mehr richtig ins Spiel. Dann der 2. Elfer, etwas undurchsichtig, aber der souveräne Schiri stand recht gut. Nun konnte Holzland ihr Konterspiel aufziehen. Trainer D. Hoff brachte mit M. Ecke einen weiteren Stürmer, doch ein technischer Fehler, völlig unnötig an der Mittellinie, brachte dann das 1.:3. Der 4. Gegentreffer kurz vor Schluss tat dann nicht mehr so weh, die Rote Karte für H. Schmidt schmerzt allerdings, denn er wird dem Team in den nächsten Spielen fehlen. Übrigens brachten nur noch 9 Gästespieler den Sieg über die Runden. Nun weiß auch der letzte Optimist, dass ab sofort wohl bis Ende der Saison der Abstiegskampf auf dem Fr. Feld begonnen hat. Wenn unser Team aber an die Leistung der ersten 30 Minuten anknüpfen kann, sollten die nötigen Punkte eingefahren werden. So wie aus gut informierten Kreisen zu hören war werden, egal was von oben runter kommt, nur 2 Mannschaften aus der Landesliga absteigen.

- Jöbe -



Sport vor Ort
Andreas Fricke

Celler Heerstraße 319 • 38112 Braunschweig – Watenbüttel
Tel. 05 31/2 51 24 19 • Fax 05 31/2 51 24 19
Mobil 01 77/13 60 02 66 • E-Mail: SportvorOrt@t-online.de

Teamsportbekleidung • Freizeitbekleidung
Sport- und Freizeitschuhe
Pokale • Medaillen • Ehrenpreise
Arbeitskleidung für Beruf und Freizeit

Gärtnerei

Thomas Homann

Wellenplatz 1

38126 Braunschweig

Ladenverkauf: 0531 / 65 267

Gärtnerei: 0531 / 69 12 60



Abschlepp- und Bergungsdienste

HEINRICH BONTE GmbH



38114 Braunschweig

Hinter dem Turme 3

Tel.: 0531/23760-0

Fax: 0531/2376016

info@asd-bonte.de

www.asd-bonte.de



Monika Müller Podologin

Fachpraxis für med. Fußpflege u. individuelle Fußmassage
Sack 24 · 38100 Braunschweig · Tel.: 0531 - 209 14 58

... mehr als Fußpflege!

A

Union/Gebhardshagen - BSC

2:2(2:0)

Bis zur Halbzeit keine sehenswerte Aktionen bei unserer Mannschaft. Zu der 2:0 Halbzeitführung von Gebhardshagen trug das Schiedsrichtergespann einiges bei. Nach der Pause schnürten wir den Gegner in der eigenen Hälfte ein. Erst in der 80 Minute schoss Philipp Schmidt einen Freistoß ins Tor - was der Schiri natürlich nicht anerkannte - aus welchem Grund auch immer. Mit einem Doppelschlag in der 88. und 89. Minute machte Frederik Balzer noch ein 2:2. Wenn das Spiel noch 5 Minuten länger gedauert hätte, wären wir mit Sicherheit als Sieger vom Platz gegangen.

Aufstellung: Sascha Oehmigen., Florian Sander, Alexander Pieper (46 Min. Marcel Mädler), Fabian Borgs (46 Min. Philipp Dymke), Andre Birkholz, Frederik Balzer, Marc Hilzendecker, Philipp Schmidt, Thorben Podel, Jannis Hedel, Marcus Scholz

BSC - MTV Gifhorn

4:0(1:0)

Nach dem schlechtesten Spiel in dieser Saison, letzte Woche gegen Gebhardshagen (2:2), standen wir in der Pflicht, diese Blamage wieder gut zu machen. In den ersten Minuten war der MTV Gifhorn sehr stark und drängte uns in die eigene Hälfte, bis zum 1:0 durch Elias Hoffmann in der 7. Minute. Danach vergaben wir reihenweise Chancen, um das Ergebnis bis zur Pause zu erhöhen. So blieb es bis zur Halbzeit beim Stande von 1:0. Die zweite Halbzeit begann wie die erste Hälfte, weil wir immer 10 Minuten brauchen, um uns zu fangen. In der 53. Minute traf Jannis Hedel zum 2:0, damit war die Gegenwehr gebrochen. Marc Hilzendecker in der 58. Minute zum 3:0 und Thorben Podel in der 88. Minute erhöhten zum Endstand von 4:0.

Aufstellung: Marcel Kirchhoff, Marcel Mädler, Florian Sander (70 Min. Philipp Dymke), Alexander Pieper (70 Min. Nico Fiedler), Fabian Borgs, Andre Birkholz, Frederik Balzer, Marc Hilzendecker, Philipp Schmidt, Elias Hoffmann (75 Min. Thorben Podel), Jannis Hedel.
Wissmann

Valencia kauft Elfjährigen

Madrid. Der spanische Fußballmeister FC Valencia hat einen elfjährigen Jungen verpflichtet, der weltweit als eines der größten Talente in seiner Altersgruppe gilt. Wie die Madrider Zeitung „El País“ berichtet spricht das kleine Fußballgenie Nikon Jevic drei Sprachen – Serbokroatisch, Englisch und Deutsch -, hat aber nie eine Schule besucht. Sein älterer Bruder Nestor (22) brachte ihn als Trainer die Feinheiten des Fußballs bei. Die Schwester Milly (23), von Beruf Englisch-Lehrerin gibt ihm Privatunterricht. Die Familie war 1987 aus dem damaligen Jugoslawien nach Großbritannien übergesiedelt und hat britische Pässe. (DPA)

Fußball - Jugend

Der BSC gratuliert seinen Konfirmanden :

10.04: Rene Schreinecke
16.04: Tobias Bürgel und Sebastian Bliesener
30.04: Jan Wichmann
01.05: Christoph Kaulbars
08.05: Jonas Richau
24.04: Mathias Runschke
01.05: Marius Rühländ
17.04: Daniel Hohls
03.04: Marc Plumbohm
23.04: Sebastian Zobel

Krankenhaus Holwedestraße richtet BSC-Zimmer ein?

Gleich zwei Jugend-Fußballspieler wurden Anfang April ins Krankenhaus eingeliefert: Michael Schönfeld, Torwart der 2. B, erlitt beim Spiel eine schwere Gehirnerschütterung und Sebastian Scholz, Spieler der 1. B, brach sich sein Arbeitsgerät (Fuß).

Gute Besserung



Sebastian Scholz

1. Herren Fan - Ecke

20.04.05

BSC - TSV Helmstedt 5 : 2 (1:1)

Nach solch einem Spiel flutscht natürlich der Bericht nur so in den Rechner. Fröhlich ein Lied trällernd findet man sogar mit verbundenen Augen jeden Buchstaben auf der Tastatur. Nun Mal im Ernst, was beide Mannschaften boten ist schon mal eine Schwärmererei wert. Gerade wir BSC - Fans wurden in letzter Zeit nun nicht gerade verwöhnt. Es war ein Spiel voller Tempo, Spannung und vielen Torraumszenen. Unser Team zeigte, dass man durchaus mit den Spitzenteams mithalten kann. So gingen wir auch durch einen schönen Spielzug durch S. Brahim in Führung. Wenig später wurde Musti super von M. Ecke bedient, doch völlig frei schob er den Ball aus 3 Metern am Tor vorbei. Dann kam die Zeit der Gäste. In wenigen Minuten drehten sie das Spiel und führten mit 2:1. Es kam ein ungutes Gefühl bei den BSC - Fans auf, zumal unsere linke Deckungsseite ziemlich offen war. M. Ecke sorgte mit seinem Ausgleich dafür, dass unser Team ziemlich schnell ins Spiel zurückkam. Nun folgten im Minutentakt Chancen hüben wie drüben. Nach der Pause beruhigte sich erstmal das Spiel. Beide Teams gingen nun vorsichtiger zu Werke, aber die Qualität hatte trotzdem gutes Landesliganiveau. Nach 25 Minuten nahm das Spiel dann wieder Fahrt auf und der heute überragende M. Ecke krönte seine Leistung mit dem 3:2. Da die Gäste jetzt alles nach vorn warfen, begann auf der Tribüne die Zeit des Zitterns und des Öfteren folgte der Blick auf die Uhr. Dann war es wiederum S. Brahim, der den erlösenden 4. Treffer erzielte, wenngleich er dafür 2 Versuche brauchte. Noch gab Helmstedt nicht auf, doch unsere Abwehr ließ nur noch einen Latentreffer zu. P. Specka gelang dann in der Schlussminute der Endstand, wobei der TW sich gewaltig verschätzte. Nochmals ein Kompliment an beide Mannschaften für den schönen Fußballabend. Es war ein wichtiger Sieg, vor allem für die Moral. „ Wir können es doch ... mit diesem Bewusstsein geht es nun 4 Tage später ins Spiel gegen Spitzenreiter Goslar. - Nun wollen wir nicht amabend sein wieder 3 Punkte unbedingst einzufordern, aber unmöglich ist nichts. In der Tabelle hat sich nicht viel geändert, da auch Hohenhameln sein Spiel gewann. Es sind nur 4 Punkte zum Abstieg und unser Team muss versuchen diese Leistung mal über mehrere Spiele zu bringen. Dann braucht einem nicht bange zu werden. - jöbe



Fachgespräche nach dem Spiel - sollte eine Dauereinrichtung werden (Red.)

95 Jahre BSC / Ankündigung

Erster Auftritt der neuen Eintracht-Elf
in Braunschweig

Werbispiel / Samstag, 09. Juli 2005, 16:00 Uhr

BSC 1. Herren

Landesliga

Eintracht Braunschweig

Regionalliga / 2. Bundesliga

Informationen zum Spiel und Kartenvorverkauf im nächsten
BSC-Echo, FEK-Telegramm,
im Internet unter www.bsc-braunschweig.de sowie in der
Tagespresse.

Niederlage eines alten Kumpels vom BSV mit seiner
Mannschaft des TSV Helmstedt erfreut einen BSC –
Funktionär derart, dass er die Mannschaftskasse der 1.
Herren großzügig aufbessert.

Beiträge, Anregungen, Kritik per email

an

bscecho@gmx.de
senden.

2. Damen

2. Damenmannschaft : Olympia 0 : 1 06. April 2005

Debbie tanzt gegnerische Abwehr aus

Das erste Spiel im 2005 konnten wir mit einer starken Leistung in der 1. Halbzeit gewinnen. Das spielentscheidende Tor erzielte Deborah (Debbie) Carsey, nachdem sie mit einem sehenswerten Solo ab dem Mittelkreis die gesamte gegnerische Abwehr ausspielte.

In der 2. Halbzeit ließen unsere Kräfte nach und Dank unserer Torfrau Sabine Schröder hielten wir das Ergebnis bis zum erlösenden Schlusspfiff.

Ursula Praast

Rechtsanwälte

Andreas Eckert

Katja-A. Lischeid

Marc Schneider

Fachanwalt für Familienrecht

Interessenschwerpunkte:

| | | |
|----------------------------|----------------|-------------------|
| -Straßenverkehrsrecht | -Vertragsrecht | -Arbeitsrecht |
| -Ordnungswidrigkeitenrecht | -Erbrecht | -Mietrecht |
| -Versicherungsrecht | -Sozialrecht | -Verwaltungsrecht |

Steintorwall 17, 38100 Braunschweig

In überörtlicher **Sozietät:**

Tel.: 0531/24 45 20

An der Stadtkirche 3

Fax: 0531/24 45 22 22

38154 Königslutter

E-MAIL: kanzlei@eckert-braunschweig.de

Tel.: 05353791 37 47